Lahnsteiner Cageblatt

Kreisblatt für den

Etnziges amtliches Verfündigungs-Geldäftskelle: Bochkrage Hr. 8.



Kreis St. Goarshausen blatt famtlicher Beborben des Kreifes.

Gegranbet 1863. - Gerniprecher IIr. 38.

Mr. 294

Drud und Berlag ber Buchbruderer Gran; Schidel in Oberlahuftein.

Mittwod, ben 20. Dezember 1916.

Bur bie Schriftleitung verantwortlich Ebuard Saidel in Oberlahnftein

54. Jahrgang.

Der Oberbefehlshaber der ital. Truppen in Albanien ertrunken. - Fürst benkel-Donnersmark t.

Amtliche Bekanntmachungen.

Rachtrag gu ber Anordnung über Fleischwerforgung und Fleifdverbrauch.

Muf Grund ber Berordnung bes Bunbesrats über bie Regelung bes Fleischverbrauchs vom 21. Auguft 1916 (R.-8.-Bl. G. 941) und ber zugehörigen minifteriellen Ausfihrungsanweifung vom 8. Ceptember 1916 (abgedrudt in Rr. 39 des Amtsblattes der Kgl. Regierung zu Wiesbaden) sowie des § 12 der Berordnung fiber die Berforgungsrege-tung vom 25. September 1915 / 4. Rovember 1915 (R.-G.-Bl. G. 607 und 728) wird für ben Kreis Gt. Goarshaufen Aber die Regelung der Fleischverforgung folgende Anordnung erlaffen:

Rachtrag zu § 4 (Berbrauchsregelung).

Der Gemeindeporftand (Magiftrat) bestimmt, welche Abschnitte ber Fleischfarte in jeber Boche gum Gintauf von Schlachtviehfleifch und Frifdwurft in den amtlichen Fleifchbertaufostellen begiv. Depgereien gelten. Die in jeber Bodje in Rraft tretenben Rartenabichnitte find gu biefem Bred von 1 bis 10 fortlaufend nummeriert.

Größere Mengen von Schlachtviehfleisch ober Burft fatt 25 Gramm Schlachtviehfleisch 50 Gr. Frischwurft) als nach ber Festjepung ber Gemeinbebehorbe wochentlich auf Die Fleischfarte abgegeben merben burfen, barf meber ein Bleifcher ober Fleischverfäufer abgeben, noch ein Gleifchfarteninhaber entnehmen. Es burjen nur die der bezogenen Bleischmengen entsprechenden Abichnitte abgetrennt werben; es burfen nicht mehr Abichnitte abgetrennt werben, ale ber abgegebenen Fleischmenge entsprechen.

Bum Bezuge von Dauerwaren, Fleischkonserven, Wild und Subnern in ben einichlägigen Beichaften und von gubereiteten Gleischgerichten in den Gaft- und Speifewirtichafben ufw. berechtigen ftets alle jeweils gultigen Rartenabibnitte. Gin Lieferungsanfpruch befteht mur, foweit Bare borhanben ift.

Strafbestimmungen.

Inhaber gewerblicher Schlachtbetriebe und Fleischverbenfestellen, fowie Gelbstverforger und fonftige Berbrauder, die ben Borfchriften diefer Berordnung zuwiderhan-beln, werben nach § 14 der Bundesratsverordnung vom 21. August 1916 mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Gelbstrafe bis ju 10 000 M ober mit einer biefer Strafen

Goarshaufen, ben 12. Dezember 1916. Der Rreisausidug bes Rreifes Gt. Goarshaufen. Berg, Bebeimer Regierungerat.

An die Berren Burgermeifter bes Rreifes.

Borftebende Anordnung wollen Gie fofort jur öffentlichen Renntnis bringen und bas Beitere gur Ergangung

ber Fleischkarte veranlaffen.

Die Abschnitte ber Reichsfleischfarte find für jede Woche mit bem Aufbrud ber Rummern 1 bis 10 gu verfeben und es haben die Gemeinden befannt zu geben, auf wieviel Abichnitte ber Reichefleischtarte Schlachtviehfleisch und Frifdwurft in ben amtlichen Fleischverkaufestellen bezw. Detgereien verlauft werden burfen. Die Fleischmenge muß burch 25 teilbar fein. Werben beifpielsmeife in ber Woche 150 Gr. Schlachtviehfleisch und Frifdmurft ausgegeben, fo ift befannt zu machen, daß diefe Tleischmengen auf die Rartenabichnitte 1 bis 6 verabfolgt werden. Die überichiegenden Kartenabichnitte fteben bann bem Rarteninhaber noch jum Unfauf von Sahnern, Bilbpret und Ronferven gur Berfügung. Raturlich bleibt es bem Rarteninhaber unbenommen, feine gefamten Gleischfartenabfcmitte in ber Woche für lettere 3mede auszugeben. Singegen barf Schlachtviehfleisch und Frischwurft nur auf bie Abschnitte 1 bis 6 ausgeliefert werden.

St. Boarshaufen, ben 12. Dezember 1916. Der Borfigende bes Areisausichuffes: Berg, Gebeimer Regierungerat.

Die in Betracht tommenden herren Bürgermeifter werden hiermit auf die Ginreichung ber Baifenpflegeliften für bas 4. Bierteljahr 1916 aufmertfam gemacht. Dabei bemerte ich, bag bie Liften mit ber Beicheinigung verfeben fein muffen, bag bie vertragemäßige Berpflegung und Ergiehung ber Baifen mabrend ber angegebenen Beit erfolgt ift. - Der Beicheinigung ift bas Gemeinbeftegel beigubruden

St. Goarshaufen, ben 16. Dezember 1916. Der Renigliche Lanbrat.

Berg, Bebeimer Regierungerat.

Dortrag über Kaninmengucht.

3m Auftrage ber Landwirtichaftstammer gu Bies-baben wird ber Banberlehrer Berr Dberpoftafiftent Bertram ane Dberlahnftein am

Donnerstag, ben 21. Dezember, abends 8 Uhr in Caub, im Saale ber 28m. Phil. Rirborf, Birtichaft gur Brauerei, einen Bortrag über Ranindengucht halten. Die herren Burgermeifter bes Rreifes werben erfucht,

bies fofort jur allgemeinen Renntnis gu bringen und auf einen guten Befuch bes Bortrages bingumirfen.

St. Goarshaufen, ben 18. Dezember 1916. Der Rönigl. Landrat: Berg, Beh. Regierungrat. Der deutsche Tagesbericht.

BIB. (Amtlid.) Großes Sauptquartier, 19. Dezember, pormittags:

Beftlider Ariegeichauplag. Front bes Generaljelbmaricalls Stronpring Hupprecht Muf beiben Commenfern murbe bes Befchitg- und Dis nenwerferfener vorübergehend lebhafter. Rordweftlich und nördlich von Reims find frangofifche Abteilungen, Die nach ftarter Tenervorbeteitung gegen unfere Graben vorgingen,

gurudgetrieben morben. Sceresgruppe Aronpring:

Am Radymittag fteigerte fich auf bem Oftufer ber Maas ber Regerfampi. Die Frangofen griffen ben Foffesmalb an; die por unferer Stellung liegende Chambrette fe. blieb nad Rahlampi in ihrer Sand. Un allen anderen Stellen ber Angriffsfront murben fie abgewiefen.

Deftlider Ariegsicauplag. Beeresfront bes Generalfeldmarichalls Bringen Leopold won Bagern.

Siblich bes Rarocalees und füblich ber Bahn Tarnopol-Blochow nahm zeitweilig ber Artillerietätigfeit gu.

Front bes Generaloberften Erghergog Jofef. ruffifche Batrouillen, an ber Balepatnaftraje Angriffe eines ruffifden Bataillone abgefclagen.

heeresgruppe bes Generalfelbmarichalls v. Madenfen. Bei Teilfampfen murben in ben beiben legten Tagen über 1000 Ruffen und Rumanen gejangen eingebracht und viele Jahrzeuge - meift mit Berpflegung belaben - er-

In der Rord-Dobrubidja hat ber Jeind feinen Rudgug fiber zwei ausgebaute Stellungen hinaus norbmarts fortgefest. Die Armee bringt gegen bie untere Donau por.

Magedoniiche Front. Un der Struma Batrouillenunternehmungen, Die filr bie bulgarifchen und osmanifchen Truppen gunftig aus-

gingen. Der erite Generalquartiermeifter: Qubenborff.

Abenbbericht bes Großen hauptquartiers.

2929. Berlin, 18. Dez. (Amilich.) An ber Beftund Ditfront nichts Wefentliches.

In ber Walachei fleinere, für uns günftige Rampfe. In ber Rord Dobrudicha ift die Linie Babadag-Peeineaga übetichritten.

Beinde und Freunde.

Rriminalroman von R. Mandowsty.

Diefes mare natürlich leicht ifbermaltigt worben. Aber bei bem icharfen Schrei, den fie, als fie hinguftitrate, ausstieß, war ihr Dorn bereits gu Gilfe geeilt. Go batte fie nur ein paar Setimben Borfpring, bieje aber hatten genfigt, Jota

Die batten genilgt, wenn fich nicht ein hoberer Richter angemielbet batte

Mis man Ladanni nicht ohne Dabe iberwaltigt batte, fant er ploglich gufammen wie ein Sauflein Afche, wenn Die Blamme erlifcht, und rührte fich tanm mehr in bem Fausemi, in bem man ibn niedergebrückt.

67. Rapitel.

Der Bahnfinnige.

Und ba machte ein Schredensruf ber Frau Biefe bie

Minwefenben auf 3ota aufmertfam.

Dit gurudgeworfenem Ropfe, weit aufgeriffenen, ftarren Angen und blanlichen Lippen, bor benen etwas Schaum ftand, bes er unbeiveglich - ber Tob hatte ibn ereilt, mabrend man für fein Beben fampfte.

Dory fab bas auf ben erften Blid. Er trat rafd bingu, erlicte die Angenliber bes Toten gufammen und warf bann em Euch über fein Beficht.

Dann nahm er die balb ohnmächtige Margit in ben Arm mad trug fie von biefem Ort bes Schredens meg, in ihr Bimmer, mo er fie auf ihr Bett legte. Fran Mlain, welche fich esenfalls taum auf ben Giffen halten tonnte wegen bes ausgeftanbenen Schredens, fanbte er gu ihr.

Dann galt es, fich vorläufig mit Labauni gu befaffen,

bem Toten war ja ohnedies nicht mehr gu belfen.

Der Babufinnige mar jest wieder gang rubig, als ob ber 2 ed feines freindes alles in ihm ansgeloicht hatte. Und boch war er jest ein anderer, als ber, ber vorbin biefes Bimmer

Bis babin mar er fein Menfc gewelen, ber, abgefeben Den feiner forgfältig gebeim gehaltenen figen 3bee, bag ber Beift feines hingemorbeten Beibes allnächtlich verlange, er

folle ihren Morber mit eigenen Banben erwürgen, logifc benten und vernfluftig banbeln tonnte. Jest aber fab man auf ben erften Blid, bag man es hier mit einem Bahr:flumigen gu tun batte, er faß gang rubig in feinem Bintel, fprach bier und ba ein paar abgeriffene Worte und lachte logar einmal leife por fich bin.

Rachbem ber Argt fich bon feinem Buftanbe genau fibernatürlich längit bemertt, touftutiert batte, poftierte er Die por Aufregung felbft foft ungurechnungsfähige Frau Biefe gu

feiner Bewachting neben ibn. Labanni batte fibrigens alles, mas man wollte, mit fich machen laffen und ichmatte nur immer por fich bin. Aus feinen abgeriffenen Borten ichien es Dorn, als glaube et, jest feinen Tobfeind wirflich mit eigenen Banben gerichtet gu haben, und glaubte bamit feine Lebensaufgabe pollendet.

Oben ging nun wieder gu Margit, welche er blag und mit Erdnen in ben Augen, aber boch fo giemlich gefaßt, vor-

Ohne ein Wort au fagen, ichlof er fie in die Arme und tiffte fie auf ben Dumb, mat fte ohne Biberftand geicheben

Das war ihr Berlobungsfuß, und bamit übernahm er bie Bflicht und bas Recht, fie ju fougen und für fie ju ban-

Beiprochen murbe nicht weiter baritber. Beibe batten bas Befitht, als batte bas fo tommen muffen in biefer ernften Stumbel Die erfte Frage Margits galt natitrlich ihrem Bater, und

Obry mußte ihr, fo fcwer es ihm auch murbe, bie volle Beienten Samptes borte ibn das bleiche Dabchen an,

und gwei forvere Eranen fielen auf ihre Bande berab, Die gefaltet in ihrem Schof lagen.

"Dein armer, unglüdlicher Bater !" flüfterte fle "Und doch ift er jest weniger ungludlich als er es porber gemefen," entgegnete ihr Berlobter eruft, "Seine Uniculd ift ermiefen, und fein Babn umbillt ihn gleich einer fchugenben Botte - er wird ibn fauft biniberichlummern laffen, wenn die Stunde gefommen fein wird!"

"Und feine Chre! Goll Die nicht wieder bergeftellt werben.

Soll die Belt nie erfahren, daß er unfoulbig für einen an-

bern gebilgt ?" "Benn Du mir folgft, nein."

Rein ?"

Ueberlege felbft. Ratitrlich fteht bie legte Enticheibung bei Dir. Jota ift tot, Die irdifche Gerechtigfeit tann Diefem Tenfel in Menfchengeftalt nichts mehr anhaben. Und Dein Bater ? Bas ift ibm beute feine Ehre, feine Unichulb! Bag ibn feine Tage, die gegablt find, in Frieden vollenden, lag man jest - gu fpat - feine Unichnid anerfenne. Ihm nitht bas nichts mehr, nicht eine Stunde des Beidens tann beint Armen, der fo fcwer gelitten, bamit perudgetauft merben."

Und fie feft in die Arme ichließend, endete er: "Dag bie Belt, die ibn obnebies nicht mehr fünmert, ibn für ichuldig halten, wir beide wiffen es beffer und wollen ibm bie Beit, Die ibm noch zu leben gegonnt ift, fo fremidlich und fried-lich wie möglich gestalten. Sobald die nötigen Formalitäten erfitut find, wirft Du mein teures Weib, bann wollen wie vereint für ihn forgen."

Margit neigte bas Baupt. "Dein Bille geichehe!" fagte fte einfach.

"Go find wir also einig! Jest will ich noch das Rötige veranlaffen wegen des - Toten. Der Barter ift vorhin zuridgetehrt. Ihm und Frau Biese werde ich die notwendigften Anweifungen geben. Dann bringe ich Deinen Bater vorläufig in meine Bohnung, mein alter Diener wird feine Bflegeitbete nehmen. Du aber - Er ftodte und fab Frau Mlain an.

Dieje fand ein tapferes Bacheln. Benn Gie mir Ihre Berlobte anvertrauen wollen, biete ich ihr wieder ein Beim in meinem Saufe, bis Sie fie in Ihr eigenes fithren tonnen. Gie dürfen gang unbeforgt fein, ber bentige Tag bat mir viel ju benten gegeben, ich bin nicht mehr die Fran Mlain, welche Sie tennen gelernt, fondern nur die Bflegematter Ihrer Braut, welche um ein Blagmen an Gurem berd und in Gurem Bergen bittet." "Und bas foll Ihnen werben!"

Mit diefen Borten füßte er berglich ihre Sand und wandre fich bann Abichied nehmend gu feiner Berlobten: "Faffe wie-ber Dint, mein teures berg bie Butunft gehört uns!"

- Budel -

- Ans den Sanptquariteren unferer Berbundeten.

BBB. Bien, 19. Dez. Amtlich wird verlautbort:

De flicher Ariegeldauplas. Berresgruppe bes Generaljeldmaridalle v. Modenjen:

In der Cft-Balachei ist die Lage im allgemeinen unverändert. In den beiden letten Tagen wurden etwa 1000 Gefangene eingebracht. Riele Fuhrwerke wurden erbeutet.

Front des Generaloberften Erzherzog Josef. Im Mestica esti-Abschnitte brachen zwei nach starter Artillerievorbereitung einsehende seindliche Insanterie-Angriffe in unserem Abwehrseuer zusammen.

> heereegruppe des Generalfeldmarkipals Bringen Leopold von Bauern.

Stellenweist nahm die seindliche Artislerietätigleit zu. Italienischer und sudöstlicher Ariegoschauptag. Leine besonderen Ereignisse.

Der Stellvertreter bee Chefe bes Generalitabs. b. Dofer, Relbmarichalleutnant.

BIB. Kon ftantinopel, 15. Dez. An der Tigrisssont beschießt der Feind wirtungslos unsere Stellung bei Felahie. Ein seindliches Flugzeug (das zwischen den Inseln Imbros und Tenedos hinwegslog) wurde unter das Feuer seindlicher Zerfidrer genommen und abgeschossen. Kein wichtiges Ereignis auf den anderen Fronten.

Die Rriegslage bei Berbun.

Berlin, 19. Dez. Der am 17. von den Deutschen zurückeroberte Chambettehof wurde im ersten Bericht des frangösischen Generalissimus Rivelle als besonders wichtig bezeichnet.

BTB. London, 18. Dez. Der Berichterstatter bes Daily Chronicle an der Front vor Berdun meldet: Am 16. abends begann Schnee zu fallen, und am 17. nahm der Schneefall zu Das eroberte Gebiet sei einziger Moraft, in dem im Augenblick tein einziger Laufgraben angelegt werden könne. Die Wegschaffung der Berwundeten sei entfeplich schwierig und die Versorgung der Truppen mit Lebensmitteln und Wasser eine Riesenarbeit.

Feindliche Gorgen wegen Madenfens Borbringen.

Berlin, 19. Dez. Die Pariser Blätter beurteilen die Kriegslage in Rumänien höchst pessimistisch. Dem Bettlauf zwischen Mackensen und dem rumänischen Deer zum Sereth müsse man mit höchster Spannung entgegenbliden, da von dem früheren Eintressen des deutschen linken Flügels das Schicksal der rumänischen Armee abhänge. Der "Betit Parisen" und der "Radical" machen wegen der unzureichenden Borbereitung Rumäniens und dessen der unzureichenden Unterstützung durch seine Verbündeten der Diplomatie und der Deeresseitung der Verbündeten ber Diplomatie und der Deeresseitung der Verbündeten hestige Vorwürfe. Oberstleutnant Rousset bestürchtet einerseits eine Bedrohung der russischen Südptovinzen und anderseits Mazedoniens.

Eine Jaffper Beitung schreibt: Der Kampf übersteigt unsere Kraft. Rumanien stirbt nicht ehrlos; aber ehrlos find die, die es ins Unglud fturzten.

Das Ergebnis ber 5. Ariegsanleihe.

BIB. Berlin, 19. Dez. Bon ber 5. Kriegsanleihe fieht bas endgiltige Ergebnis fest. Es beträgt 10 Milliar-

ben 698 Millionen 994 900 Mark.
Eingezahlt wurden auf die 5. Kriegsanleihe neu in der Berichtswoche 95 Millionen Mark, sodaß dis zum 15. Dezember 9682 Millionen — 90,5 v. H. des Zeichnungsbetrages voll bezahlt sind. Die Darlehnskassen waren sür die Zvecke der Zahlung auf die 5. Kriegsanleihe am 15. Dezember mit 272,2 Millionen — 2,81 v. H. des voll bezahlten Anleihewertes in Anspruch genommen; am 7. Dezember hat die Inanspruchnahme 277,6 betragen.

Melbungen jum vaterländifden Silfebienft.

Die überaus zahlreichen freiwilligen Meldungen zum vaterlandischen Silfsdienft, die bem Kriegsamt wie ben Generalkommandos bisher zugegangen find, zeigen in erfreulicher Beije, wie tief der Gebante Diefes Gefeges im bentiden Bolfe icon Burgel gefaßt bat. Dies berechtigt an ben besten Soffnungen fur die weitere erfolgreiche Durchführung. Es fei aber barauf hingewiesen, bag es nicht bem Geifte bes Geseges entspricht, wenn Berfonlich-teiten, die eine nühliche Tätigkeit im Sinne bes vaterlanbifden Silfsbienftes ichon ausnben, biefe aufgeben, um an anderer Gulle im Dilfsbienft Bertvenbung gut juchen. Der Drang dur Betätigung wird auch fpater noch feine Befriebigung finden, nachdem bie Organisation, bie felbstverftandlich nicht auf einmal geschaffen werden tann, weiter vorge-schritten sein wird. Wieberholt wird betont, daß bis auf weiteres nur freiwillige Melbungen geforbert werben. In ben icon erlaffenen und ben beninachst noch zu empartenben Bekanntmachungen find daher auch nur Aufforderungen gur freiwilligen Melbung zu erbliden. Auch bie Borbereitungen, die vonfeiten industrieller Berbande in die Bege geleitet worben find, verfolgen gunachft nur ben gwed, bem Priegsamt bie notwendigen Unterlagen gu icaffen zur Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der einzelnen Industriezweige, sowie auf Grund fachmannischer Kenntniffe Borichlage für fpatere Magnahmen zu unterbreiten. Es liegt nicht in ber Ablicht bes Rriegsamts, jest icon etwa Betriebe einzuschränten ober gar ftillzulegen, ebe die notwendigen Boraussehungen für anderweitige Ber-wendung ber Arbeitsträfte gegeben find.

Ariegsamtftelle.

Frankfurt, 18. Dez. Der stellvertr. Kommandierende General des 18. Armeeforps, Generalleutnant Riedel gibt solgendes befannt:

Am heutigen Tage ist auf Anordnung des Kriegsamts die "Briegsamtsstelle im Bezirk des stellvertretenden Generalkommandos 18. Armeelorps" eingerichtet worden. Sig ber Kriegsamtsftelle Franffurt a. M., Gefcafts-

Der Kriegsamtoftelle fallen im einzelnen folgende Auf-

gaben gu:

a) Beschaffung und Verwendung der Arbeitskräfte für die im Ariegsinteresse tätigen staatlichen und privaten Betriebe: außerdem Franen, Gesangene und andere Auständer, Hilfsdienstpflichtige, Ariegsbeschädigte und Wehrpflichtige.

b) Ueberwachung und Forderung der gesamten friegswirtschaftlichen Broduftion des Korpsbezirfs.

c) Mitwirfung bei Fragen ber Rolfsernährung für die friegswirtschaftlich tätige Bevöllerung.

d) Ueberwachung ber Zuführung ber Rohstoffe für bie Kriegswirtschaft.

e) Ein- und Ausfuhrfragen.

f) Berlehrsfragen. Die Einteilung und Stellenbesetzung ber Kriegsamtsstelle wird bemnächst befanntgegeben werden.

Bum Borftand ber Kriegeamteftelle ift Major von Braunbehrens vom Kriegeamt ernannt worben.

Fürft Sentel von Donnersmart +.

BBB. Berlin, 19. Dez. Fürft hendel von Donneremard ift im Alter von 87 Jahren gestorben.

Mit dem greisen Fürsten Guido Hendel von Donnersmarck ist einer unserer nomhastesten Großgrundbesister und zugleich Großindustriellen, eine der maßgebendsten preußischen Persönlichkeiten der vergangenen Jahrzehnte, dahingegangen. Der Fürst war der sechstgrößte Landbesiger in Schlesien. Er besaß 1908 ein Vermögen von 177 Millionen Mark, zehn Jahre zuvor 65 Millionen. Sein ältester Sohn ist 1888 geboren.

Freies Geleit für Graf Tarnowifi.

WEB. London, 18. Dez. Menter. Das Auswärtige Amt hat auf Ersuchen ber Vereinigten Staaten bem österreichisch-u garischen Botschafter in Washington, Grafen Tarnowski, freies Geleit bewilligt.

Briands Mehrheit weiter geschmolzen.

Genf, 16. Dez. Die von Briand verlangte Ermächtigung, fortan alle wichtigen Angelegenheiten Frankreichs im Wege von Regierungsdekreten zu regeln, führte in der Pariser Kammersitzung zu überaus erregten Zwischenfällen. Es kam auch zu Tätlichkeiten. Bei einer Teilabstimmung vereinigten sich für die Regierung nur 248 gegen 245 Stimmen.

Die Lage bes Stabinetts Briands.

Bern, 19. Dez. (W.-T.) In einer Zusammenfaffung ber verschiebenen französischen Presstimmen zu ber parlamentarischen Lage in Frankreich außert sich "Echo be Baris" wie folgt:

"Die Ministerkrise ist nicht beendet. Die Kammer zeigte sich durchaus abgeneigt, dem Ministerium jene Bollmachten zu bewilligen, die unerläßlich sind für eine rasche Altion, die man von der Regierung verlangt. Der Senat aber wird am Dienstag Briand eine schwere Stunde bereiten."

Die Aufnahme in ben englifden Laufgraben.

London, 16. Dez. Das Reutersche Bureau melbet: Aus dem britischen Hauptquartier in Frankreich wird vom 14. berichtet: Die Rachricht von dem deutschen Friedensangebot drang erst gestern spät abends dis in die britischen Lausgräben durch. Man hatte in vielen Fällen schon vorder von deutscher Seite davon ersahren dadurch, daß die Reuigseit mit Kreide auf Brettern geschrieben und so den britischen Soldaten mitgebeilt worden war. Als die Rachricht von britischer Seite bestätigt wurde, wurde sie natürssich mit dem größten Interesse ausgenommen. Die Offiziere und Mannschaften schienen aber absolut fein Bertrauen zu haben, daß die Korschläge wirklich zum Frieden führen würden.

Bwiefpalt im englifden Rabinett.

Wien, 20. Dez. Der Stockholmer Korrespondent des "Neuen Wiener Journals" ersährt aus bester diplomatischer Quelle: Im neugebildeten englischen Kabinett tritt bereits ein Zwiespalt wegen der Frage, wie das Friedensangebot zu beantworten sei, zu Tage. Eine scharfe Zurückweisung dürste zu einer tiesen Krise sühren und den Ausbruch einer latenten Krise beschleunigen.

Unruhen in Betersburg.

Bon der schweizerischen Grenze, 19. Dez. Aus durchaus zwerlässiger Quelle wird dem schweizerischen Preftelegraph mitgeteilt: Am 17. Oktober alten Stils, dem Jahrestag der Gewährung der Versassung in Rußland, sanden in Petersburg Massenkungebungen der Arbeiterschaft statt. Die mit der Unterdrückung der regierungsseindlichen Kundgebungen beaustragten Truppenabteilungen weigerten sich, auf die Kundgeber zu schießen. Gegen 100 Soldaten wurden aus diesem Grunde dem Kriegsgericht übergeben. Am 25. Oktober alten Stils wiederholten sich die Kundgebungen der Petersburger Arbeiterschaft. Im Zusammenbang mit gewissen Andeutungen in den Reichsdumareden und den jüngst gemeldeten Friedenskundgebungen der Petersburger Arbeiterschaft sche der Arbeiterschaft schapen.

Der Oberbeschlöhaber ber italienischen Eruppen in Albanien ertrunten.

Lugano, 19. Dez. Ein Schiff, beffen Ibentität bisber unbefannt ift, stieß am 13. Dezember in ber Abria auf eine Mine und versant mit Mann und Maus. Es ertranfen dabei Generallentnant Oreste Bandini, der Oberkommandeur des italienischen Heeres in Albanien u. zahlreiche

Berfolgung bes Benifelos megen Sochverrais.

London, 19. Dez. (B.-T.) Das Reutersche Burean meldet aus Athen, daß die Regierung bes Königs Konstantin einen Saftbesehl gegen Veniselos wegen Sochverrats ausgesertigt hat.

Mus Giadt und Rreis.

Oberlahnstein, ben 20. Degember.

(!) Froft. Der bereits vorgestern eingetretene Frost scheint ftarker zu werden und könnte und noch weiße Weihnachten bringen. Seute früh war es segar 3 Grad talt. Auf den hohen bes Taunus, Westerwald und Junstück soll viel Schnee gefallen sein und überall eine seste weiße Decke bilben.

:!: Evangel. Gemeinbe. Die Rriegsandacht fallt beute aus.

(†) Fürs Baterland. Die von uns vorige Woche gebrachte Nachricht, daß auch der 19jährige Sohn Josef, des Derrn Anton Bornhosen auf dem Felde der Ehre gefallen sei, wird nun durch ein Schreiben der Kompagnie bestätigt. Durch ein Mineusplitter war der junge Soldat an der Schulter stort verleht und ist dadurch im Feldlazarett gestorben. Seine Leiche ruht in einem Einzelgrab auf dem Soldatensriedhof zu Nanhillois.

1-! Kriegs-Rinderhort. Die Weihnachtsbesicherung findet Donnerstag, den 21., nachmittags 4 Uhr, in der Steinschule fatt. Dem Ernste der Zeit entsprechend wird es eine kurze schlichte Feier sein. Trop des beschränkten Raumes sind alle Freunde und Gönner des Kinderhorts freundlichst eingeladen. Der Borstand dankt nochmals herzlich für die gesandten Gaben.

waltung. Unter dieser Ueberschrift senden uns heute mehrere kleine Beamte und Arbeiter solgende Bitte zur Berössentlichung zu: Wie wir ersahren, sind gestern für die diessige Stadt 20 Sack Kochmehl angelangt, welche, ohne Karten an die Einwohner abgegeben werden sollen. Wir richten die ergebene Bitte, an die Stadtverwaltung, dies noch vor Beihnachten geschehen zu lassen. Hossentlich ist auch diesesmal der Preis des Wehles ein angemessener, lostet doch seder Sack (200 Psund) die Stadt 45 Mark (Psund 2214 Psennig). Es ist sur jeden, welcher aus ein kleines Einsommen in dieser schweren zeit angewiesen, seine kleinigseit, auszukommen und heißt es mit jedem Psennig zu rechnen. Ein Verlauspreis von 25—26 Psennig pro Psund, würden wir als angemessen betrachten und bitten die Stadtverwaltung auch darauf einmal ihr Augenmert zu richten.

:!: Licht bilbbühne. Unser Sonntags-Kino im Saale zur Marksburg hatte sich bei den letten Borftellungen wiederum eines sehr starten Besuches zu erfreuen. Die Direktion hatte es verstanden, durch die Spiele der berühmten Schauspielerin henny Porten ein Programm zusammenzustellen, das den höchsten Ansprüchen genügte. Auch für die Weihnachtsseiertage soll bereits ein dankbares Programm zusammengestellt sein.

(::) Bon ber Gifenbabn. Der Rrieg ftellt an ben Betrieb ber Staatseifenbahnen gang außergewöhnliche Anforderungen. Der preußische Gifenbahaminister fab fich baber veranlagt, um die Einheitlichfeit ber Betriebeführung, in bftimmten Gebieten zu verftarten, eine Oberbetriebeleitung einzusetzen. Rachdem für die westlichen Eisenbahnbireftionsbegirfe bereits Ende Oftober 1916 ber Brafibent Die Gifenbahndireftion in Gaarbruden mit folden befonberen Bollmachten ausgestattet hatte, erhielt munmehr in gleicher Beife ber Brafibent ber Gifenbahnbireftion in Ber-Im für die mittleren und einen Teil der öftlichen Begirte Diefelbe meitreichende Befugnis. Beibe Brafibenten find als angerordentliche Kommiffare bem Minifter beigestellt und erhielten als folche bas Recht, für bie ihnen zugewiefenen Begirte Berfehreiperre gu verhangen, Umleitung bes Berkehrs vorzunehmen und überhaupt alle Abhilfemagnabmen gu treffen, Die gur Bebebung eingetretener Bertebreichwierigfeiten erforderlich find, lagt fich bei biefer Oberbetriebsleitung eine icharfere Bujammenfaffung bes genannten Betriebs und bamit eine Erhöhung ber Leiftungefabigfeit ber Staatseijenbahnen erwarten. Beibe Gifenbahndirektioneprasidenten find entsprechend ihrem erweiterten Machtbereich ju Raten 1. Rlaffe ernannt worden.

:: Be in preise. Die Preise für neuen-Wein inländischer Ernte sind stark gestiegen. Diese Tatsache hat auscheinend manche Händler und Wirte veranlaßt, auch die Preise für ihre Borräte an älteren Weinen entsprechend höher zu sehen. Ein derartiges Bersahren ist unzulässig und strasbar. Die zuständige Behörde wird in nächster Zeit eine allgemeine Nachprüsung der Weindreise vornehmen u. alle zu ihrer Kenntnis gelangenden Fälle von Preissteigerungen rücksichtslos versolgen. Eine solche Maßnahme dürste um so angedrachter sein, als die Preise für Flaschenweine geradezu ihrunghast die zu über 100 Prozent in die Dohe gehen.

:: Bie wird bas Schlachtgewichts erfolgen muß. Rach ben Kelischen werden bei Gentscheiden und die Abgaben ber entsprechenden Fleischmarken zu treisen haben, liegen sortgesetzt Streitstle vor, wie das Schlachtgewicht bei Dausschlachtungen zu berechnen ist. Bekanntlich muß die Hälfte oder vom 2. Hausichlachtschwein drei Fünftel des Schlachtgewichts auf die Fleischmarken angerechnet werden. Es ist daher von Bicktigkeit, die Bestimmungen genau zu kennen, nach denen die Fesistellung des Schlachtgewichts erfolgen muß. Rach den sür Preußen geltenden Borschriften wird das Schlachtgewicht sür Schweine wie folgt sestgesett: Bor der Gewichtermittlung sind bei der Ausschlachtung der Schweine zu trennen: a) die Eingeweide der Brust, Bauch- und Bestenhöhle, nebst Zunge, Luströhre und Schlund, jedoch mit Ausnahme der Nieren und des Schmeeres (Flohm, Fliesen,

はなかの野田

Mider). Der Ropf verbleibt an bem geschlachteten Tiere. b) bei mannlichen Tieren bie außeren Beichlechtsteile. e) Die blutigen Stellen ber Schnitt- und Stichflochen bitrfen entfernt werden; beim Ausschnitt ber Ohren und Augen bei Entfernug ber Bipen, bes Aftere und ber blutigen Teile ber Schnitt- und Stichflachen burfen die benachbarten Teile nicht mit abgeschnitten werben. Die Bewichtsermittlung hat bei Schweinen in gangen und halben Tiere gu erfolgen. Erfolgt bei Schweinen Die Feftstellung bes Schlachtgewichts innerhalb 3 Stunden nach dem Schlachten, fo ift von jedem angefangenen Bentner 1 Bfund, von 100 Gilo 1 Rilo ale Barmgewicht in Abgug gu bringen. Der Schlachtverluft beträgt im Durchsmutt bei einem Lebenb gewicht von 250 Pfund und baraber 18 Prozent, von 200 bis 250 Pfund 20 Prozent, von 160 bis 200 Pfund 22 Projent, bei leichteren Tieren 24 bis 25 Prozent.

§§§ Sutet eure Bungen! Die Schwierigfeiten in ber Ernabrungefrage - fo ficher wir auch find, ihrer berr gu merben - regen naturgemäß manche angitliche Gemfiter, nomentlich wenn biefe mit unflarer Denfungsweise verbunden find, in weitgebenbem Mage auf. In Die baraus entipringenben Erorterungen fliegen bann leicht Borte ein, die gegen die Berordnung verftogen, welche beutschiefeindliche Rundgebungen jeder Art verbietet. Lestbin hatte bas Bericht wieder mehrere folder Falle abgunrteilen; erfannt wurde auf zwei und eine Boche Gefangnis im biefen beiden Fallen waren recht hagliche 2Borte gebraucht worden und 50 Mart Geldftrafe. Anderfeite laffen mancherlei Ericheinungen auf Diefem Bebiet auch die Mahnung angebracht ericeinen, in biefem Buntte nicht etwa and Machfucht mit Angeigen an Behorben gu weit zu geben. Bei wirtlich ichlechten, aus vaterlandslofer Befinnung beransfliegenden Meugerungen ift Strafe am Blage, nicht jebem unbedachten Borte aber braucht eine berartige Befinning untergelegt zu werben, fie merben weit paffenber burch Belehrung und gutliche Einwirfung, Die auch nachbrudlicher Art fein tann, gurudgewiefen. Das Angerorbentlice Rriegsgericht, bas Bergebungen biefer Art abzuurteilen hat, erfennt in folden Fallen boch meift auf Freiprechung ober je nach ber Lage auf geringe Gelbftrafen. Das Ergebnis ift bann gunehmende Erbitterung, mahrend wir des inneren Friedens doch fo bringend bebürfen.

:!: Brenneffelernte. Die Reffelernte in biefem Jahre hat bis jest ein befriedigendes Ergebnis gehabt. Angeliefert in den verschiedenen Teilen Deutschlands belegenen Lagerraumen ber Reffelfafer-Berwertungs-Gefellichaft m. b. S., Berlin, find bis beute 1 650 000 Rg. trodener Reffelftengel. Sierzu tommen noch großere Dengen, bie fich noch bei ben herren Bertrauensleuten befinden und bie bis bente im Einverstandnis mit diefen noch nicht angeforbert find. Um fich einen Begriff barüber gu machen, was es beißt, eine folche Menge Stengel vorichriftemaßig ju fammeln und einzulagern, muß man berüdfichtigen, bag bie Grandung ber Gefellichaft erft im Juli be. 36. erfolgte, alo gu einer weit vorgeschrittenen Beit, wodurch natürlich ber Durchführung ber Organisation besondere Schwierigteiten in ben Weg gelegt wurden. Man muß ferner ermagen, baß es fich hierbei um die Sammlung eines Rob-produftes handelte, welches bisber nur als läftiges Unfraut galt. Die Berwertung ber Reffel als Faferftoff erichien außerbem vielen als nicht glaubhaft, und man tonnte fich felbft in größeren Kreifen fein richtiges Bilb bavon machen, imviefern burch bie Sammlung biefer Bflange eine Streftung unferer Spinnrobftoffe möglich mare. Benn tropbem jest von verschiedenen Geiten Rlagen barüber erhoben werben, daß man nicht wiffe, wo die Reffeln abguliefern find, und wenn über eine mangelnbe Organisation geflagt wird, fo burfte, wie fich aus bem borhergehenden ergibt, Diefer Borwurf nicht zu begrunden fein. Sollte in biefem ober jenem Begirt eine Cammelftelle nicht vorhanden und wiber Erwarten auch bie Begirtsvorftanbe trop ber Erlaffe ber Regierung nicht über bie Berhaltniffe orientiert fein, jo wird eine Unfrage bei ber Bejellichaft genugen, Die bann umgebend bie nachfte Sammelftelle angibt. Rach Berlin felbft follen feine Reffeln gefandt werben, ba bort nur Baro- aber feine Lagerraume porhanden find.

Riederlahnstein, den 20. Degember.

I! (Aufhebung ber Sonntagsfahrfarten. Infolge ber Einschränkungen an Material und Personal, die im Personenzugverkehr Plat gegriffen haben, ist, wie wir an amtlicher Stelle ersahren, die Ausstehung der Fahrpreisermößigungen im Ausslugsverkehr für einen nahen Beitpunkt in Ausslicht genommen. Die Sonntagssahrkarten au ermäßigten Preisen werden vom 20 ds. ab dis auf weiteres nicht mehr zur Ausgabe gelangen. Auch eine Einschränkung des Urlaubsverkehrs, von der jedoch die an den Lampstronten stehenden Truppenteile nicht betrossen werden sollen, dürste sich mit Rücksicht auf die gewaltig gesteigerten Ansorderungen, die gegenwärtig an unsere Eisenbahnen gestellt werden, als nötig erweisen.

!! Reue Zwanzig-Mart-Scheine. In der nächsten Zeit wird, wie das Reichsbank-Direktorium mitteilt, eine neue Art Reichsbanknoten zu 20 Mart ausgegeben werden. Die neuen Noten sind mit dem Papierrande 9 Zentimeter breit. Der Entwurf der Banknote rührt von Prosessor Kamps her; der Aupserstich des sigürlichen Teils fit von Prosessor Dans Meuer ausgeführt.

Braubach, ben 20. Dezember.

!! Ausgeich nung. Dem Mustetier Friedrich Geng bon bier, beim Inf.-Reg. 168, wurde in ben Kampfen vor Berbun die heffische Tapferkeitsmedaille am Bande verlieben unter gleichzeitiger Beforderung jum Gefreiten.

§§ Aufgegriffen. Zwei französische Kriegsgesangene, die bon Kostheim a. M. aus ausgegniffen waren, sind gestern Abend durch Polizeisergeant heuser am Rhein seitgenommen worden. Die Freiheitsbürstigen waren durch die Ralte fehr mitgenommen, hatten fich aber für eine langere

Zeitdauer mit Zwiebad und bergl. versehen.

!-! Ho he Dividend en de. leber das voraussichtliche Ergebnis bei der Rheinisch-Nassaussichen Bergwerks- und Hütten-Alt.-Ges. in Stolberg verlautet Berliner Blättern zusolge, daß trot starter Erhöhung der Selbstosten eine mehrprozentige Erhöhung der Dividende (i. B. 163/2 Proz.) möglich sein werde.

Camp, 18. Wer ist die Tote? Aus dem Rhein wurde hier eine weibliche Leiche gefändet, die etwa vier Wochen im Wasser gelegen hat. Es handelt sich um eine in der Mitte der zwanziger Jahre stehende Person in der Größe von etwa 1,55 Meter, frastiger Gestalt in blaugestreister Bluse, schwarzer Listerschürze und dunkelblauem Rod. Die Kleider trugen zum teil das Zeichen C. S. x.

)(na ftatten, 19. Dez. Durcheben herrn Regierungspräsidenten ift der Schutbezirt Naitätten dem Oberjäger herrn Ernst (bisher Oberforsterei Idstein) vertretungsweise übertragen worden.

:: Bon bei Aleinbahn. Anstelle des mit 15. Dezember aus dem Dienst der Kleinbahn in Nastätten ausgeschiedenen herrn Stationsvorsteher Moch, welcher an die Kontrollstelle der Allgem. Deutichen Kleinbahn-Gesellschaft berusen wurde, trat herr Stationsassistent Meyen. In gleicher Eigenschaft wurde herr Stationsassistent Greiff von Station Zollhaus nach Nastätten verseht.

Bermifchtes.

Bab Somburg v. d. S., 17. Dez. Eine "besiere" und wohlbegüterte hiejige Dame wurde in einem Megger-laden dabei abgesoft, als sie ein großes Stüd Fleisch stehlen wollte. In ihrer Bestürzung gestand sie, daß sie das Kunststüd schon öster mit Erfolg versucht habe, sie könne aber dasur nicht verantwortlich gemacht werden, da sie an ausgehrochener Kleptomanie leide.

* Nieb, 19. Dez. 2 Mann vom Zug getötet. Auf der Eisenbahnnberführung der Mainzer Landstraße über die Franksurt-Limburger Bahn wurden heute Bormittag bie Steinseher Affion und Müller von einem Limburger Bersonenzug übersahren und auf der Stelle getötet.

Breitenau, besonders im Kirchenwald, ift man jeht an ben Abdau der alten Eisenschlackenhalden gegangen. Wie alt diese Halben schon sind, geht daraus herbor, daß auf einer berselben eine Riesenbuche gewachsen war, die nun beim Graben umfiel. Die Schladen werden nach dem schlotenreichen Sann verfrachtet. In der Halde sand man auch ein Stüd Magneteisenstein und mehrere Eisensormen, geschmiesbete längliche Schmelztröglein.

* Mulhe im (Ruhr), 17. Dez. Tobessturz vom Schornstein. Ein 19jähriges Mädchen aus Oberhausen stürzte sich von einem 30 Meter hohen Kamin auf dem hiesigen Thussenschen Werfe herab, weil ihr die Arbeit gestündigt worden war. Sie hatte vorher eigens den Schornstein dis zur Plattsorm erklettert. Augenzeugen riesen die Feuerwehr, aber ehe diese in Tötigkeit treten konnte, stürzte sich die Unglüdliche in die Tiese, wo sie zerschmettert liegen

*Krefeld, 19. Dez. (Amtlich.) Auf dem Bahnhof Kreseld.Linn ereignete sich am 18. de. Mts. gegen 6 Uhr abends ein größerer Eisenbahnunfall. In einer in einem Rebengleis sahrenden Rangierabteilung entgleiste ein leerer Güterwagen, der in die Drahtleitungen der Weichen und Signale geriet. Dadurch wurde ein Einsahrtssignal ohne Mitwirkung eines Beamten auf Fahrt gezogen und eine Weiche umgelegt. Der im selben Augenblic von Uerdingen kommende Güterzug 6274 suhr auf dieses Signal hin in ein salsches Gleis ein und stieß auf den in diesem Gleis haltenden Güterzug 6311. Durch den hestigen Jusammendrall wurde ein Zugsihrer getötet, zwei Zugbedienstete schwer und mehrere leicht verlett. Außerdem entgleisten eine Anzahl Wagen und wurden beschädigt. Der Sachschaden ist verhältnismäßig gering. Eisenbahnbedienstete kommen sir die Schuldsrage nicht in Betraapt. Der Güterzugbetrieb wurde sir einige Stunden gestört.

der wahrscheinlich am Samstag abend verübt worden ist, ist am Dienstag morgen in Berlin in dem Haus Maternestraße Rr. 5 entdedt worden. Dort sand man die 49 Jahre alte Frau Kustner in ihren Geschäftsräumen mit schweren Berletzungen am Kopf tot aus. Sie ist, wie sestgestellt wurde, ermordet und beraubt worden. Bon dem Täter hat man bis jeht keine Spur.

Abendstunden im Ungarland.

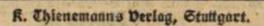
Die Conne mirft bem letten Strabl. icon funtelt ba und bort ein Stern. D Beimatland, o Deimattal mie liegft bu boch von une fo fern. Rein Glodenflang gur Rub uns bringt, Der raube Wind nur weht. Rein Schmers, fein frohes Lieb erflingt, Doch ftill ein Rachtgebet. Rur Donnergroll in buntler Racht, fein tranter Beimatort. Es führen nur mit Schwert und Dacht Die Baffen ftete bas Wort. Der Mond erleuchtet Wald und Reld, die dunffen Wolfen wandern am hoben blauen Simmelsgelt bon einem Ort gum andern. Bir leben nicht am bentichen Rhein, am grunen Rebenftrand. Dier machft fein Rhein- und Mofelmein im fernen Ungarlanb. Man benft ans traute Deim gurud in trüben Abenbftunben, wo man fo oftmale Freud und Blad ale Jüngling bat empfunben.

Mis Deutsche ftebn wir auf ber Bacht Im Ungarland auf Boften. Richt fern bon uns tobt wilbe Schlacht, man lentt ben Blid nach Often. Rur fehnsuchtsvoll ans heimatland, bas une noch nie entichwunden, benft man im fernen Ungarland in trüben Abendftunben. Bis endlich boch ber Morgen graut. Matt find bie Angenliber. Bom himmel weißer Rebel taut Bur Erbe bann hernieber. Rommt bann ber Sonne milber Chein, bort man bie Boglein fingen, bann mocht man fich mit Flügelein auf nach ter Beimat schwingen. Muf nad bem beutiden Beterland, bas Gott une hat gegeben, und nach bes beutschen Strand, "am Rhein nur möcht ich leben."

Mustetier Bilb. Bagner, Landft.-Inf.-Btl. 18/53, 3. 3t. im Often.

Das lustige Salzerbuch. Allen Freunden und Anhängern des beliebten Bortragsmeisters Projessor Marcell Salzer wird es eine angenehme Kunde sein zu ersahren, daß bessen zwei stüher erschieneneBände "Das lustige Salzerbuch" um einen neuen 3. Band vermehrt worden sind. Wie seine Borgänger enthält auch der neue dritte Band eine Auslese der besten Werke erster Autoren der gesamten Literatur. — Prosessor Marcell Salzer, der auch in diesem Jahr wieder in zahlreichen Städten Vortragsabende abhält, wird in diesen die meisten Werke auf ihre Wirksamseit erproben, und es dürste daher Literatursreunde interessischen, sich einen Einblick in diese Korträge zu tun oder aber, wo der Vortrag schon stattgesunden hat, die Korträge dauernd zu besihen. Der Preis ist trop der erhöhten Herstellungskosten der gleiche geblieben.

Lulas Hochstraßers Haus. Ein schönes und wertvolles Weihnachtsgeschent hat der Dichter Ernst Jahn unseren Soldaten im Felde gespendet, indem er eine ganze Auflage seines großen Romans "Lulas Hochstraßers Haus weitschen und schweizerischen Truppen zur Berfügung stellte. Die Verteilung wird durch den Gesamtausschuß zur Berteilung von Lesestoff im Felde und in den Lazaretten in Berlin und die Zentralsielse für Soldatensürstege in Bern ersolgen. Es wäre zu wünschen, daß das hochherzige Beispiel des geseierten deutschschweizerischen Dichters recht viele Rachahmer fände.



Deutsches Mädchenbuch.

Ein Jahrbud) der Unterhaltung, Belehrung und Beschäftigung fie junge Madden. Mit Beitragen der erften Schrifteller und Runfler. Ein prachetiger Band von 412 Seiten mit vielen hundert Eexts und feinen Farbenbildern.

22. Bento. Rufs feinste gebunden III. 7.50.

Rusbeselunet ist das Tenside Möddenbuch. Es bietet ium nen Mädden Unterhaltung, Belehrung nich Beschäligung und bei delten Jugendscritikelter er Miturbeitern. Eradbiumgen, Soliderungen, Gebidte, Samburbeiten, baudliche stänfte, dunkt und Kunltselchicke, danbarbeiten, baddicke stänfte. Teile Fitzel, alles in burner Belge, aber doch hindung und mit tad vonlichen Gefählt anderhalt und prannennerfell. Ginnis is seiner Art ist der reiche Waberschmus den Jendenderung und Tensich und Teilener Art ist der reiche Waberschmus den Jendenderung und Teilener Art ist der reiche Waberschmus den Jendenderung und Teilener Art ist der reiche Waberschmus den Jendenderung und Teilener Art ist der reiche Waberschmus und Teilener Beibe.

. Bu beziehen durch alle Buchhandlungen



Die Postbezieher werden gebeten, sich beim Ausbleiben oder bei verspäteter Lieferung einer Nummer stels unt an den Briefiräger oder die Inständige Bestell-Postanstalt zu wenden. Erst wenn Nachlieferung und Aufklärung nicht in angemessener Frist erfolgen, wende man sich unter Angabe der bereits unternommenen Schritte an unseren Berlag.

Bekanntmagungen.

Durd Bumbesratoverorbnung bom 11, Degember 1916 if bestimmt:

Bie offenen Bertauisftellen, mit Ausnahme ber Apothelen und Lebensmittelgefchafte find umit tibr, bams. tags um 8 Uhr abende gu foliegen.

Gaft., Speife und Schantwirtfchaften, Cafees, Theater, Biatfpielhaufer, Raume in benen Schauftellungen ftatifinder, fowie iffentliche Bergnügungenatten aller firt find um 10 Mbr abende ju ichliegen Das Gleiche gilt pon Bereinsund Berfammlungsraumen, in denen Speifen ober Getrante perabreicht werben.

Die Beleuchtung ber Schaufenfter, ber Birifagften und Berantgungeftatten if auf bas unbedingt erforberliche Ras eingufdranten. Die Angenbelending son Schau. fentern ift verboten.

Die demernbe Beleudtung ber gemeinfamen Gaus-Bron und Ereppen in Bohngebanben nad 9 Uhr abende

Bumiberhandlungen find mit Gelbftwafen bis ju gebnstufen) Mart ober mit Daftftrafe ober mit Gefanguis bis pa B Ronaten bebroht.

Diefe Beftimmungen werden jur genanen Beachtung Mermit belaunt gegeben. Oberlahnftein, ben 16. Des. Riederlahnftein, ben 16. Des

1916. Die Boligeivermaltung,

5 d- ft t.

Die Bolipivermaltung. Rob p.

Bioifartenausaabe

far bie Brit nom 25. 12 1916 bis 15 1. 1917 finbet fatt am Donnerstag, den 21. d. Mis., pormittags 9-12 Hihr in ber Martiballe.

Obettahaftets, ben 19. Dezember 1916.

Der Magiftrat.

m ro am Donnerstga, den 21. d. Mts., bon nachmittage 2 Uhr ab in allen Be benemittelgefcatten out De. 177 abgegeben Auf eine Berfon entjällt 75 Gramm.

Oberlahnftein, ben 20. Dezember 1916

Der MagittaL

Holzversteigerung.

Greitag, ben 22 Dezember 1. 35.

werben verfteigert in den Diftriften Lahnberg 114 und Rripperich 115

46 Raumm Gichen., Buden- und Rade Tholgtafippel, im Diffritt Sollerbad 102

3 Raumm. Rabe bolgtnuppel,

1250 Gichenwellen,

12 Riefernstammen von 244 gm. Inhalt, 19 Riefernitun, en 1. uno 3. Riaffe.

Sammelpunft pormittags 9', 21hr an ber Bolfsmable. 121/, Uhr am Spieborn

Oberlahnftein, den 18. Degember 1916.

Det Magittat.

Die Musgaben von neuen Fleifd- und Brotfarten findet Batt für Die Buchftaben

2-R am Donnerstag, ben 21. Dezember, 5-3 am Freitag, ben 22. Dezember. Die Lebensmittelfarten find mitgubringen. Gleichzeitig wird die Detgerfundenlifte neu aufgestellt. Jeber haushalt hat angugeben, bei welchem Menger er

Rieberlahnftein, ben 15. Dezember 1916.

Der Magiftrat.

Der jemanden, ber im Oberlannftemer Jagbrevier Bilb ichlingen ftell ober anders milbert, ober einer Sebler ber ben geftoblenes Bilb tauft, fo gur Anjeige bringt, bag berauf gerichtliche Beftrafung erfolgt, eibalt eine Belohnung

100 Mark.

Die Jagdpächter.

Unentbehrlich für Sedermann!

Bom 1. Oktober 1916 ab ift jeber Raufmann, Gewerbetreibende, Fabritant, Landwire ufm. werenumjahitempelpilichtig!

3m Januar 1917 ift die erfte Deklaration abjugeben.

Der Warenumfatitempel. Gemeinverständliche Darftell ung bis Defeges über ei 10m 26. Juni 1916 jur Reufleute und Gemerbetreibende mit fagitempel wom 26. 3un Beifpielen und Mugern.

2Bas muß ber Landwirt som Warenmmfatitempel. gefet miffen? Gemeirper. Barenumfasit mpel ftandliche Darftellung bes Beeges über einen Barenum-1916 für Landwirte, Bieb guchter, Gariner ufm. mit Beifpielen und Dinftern.

Pris cines Banddens 1 Mak. Bu haben bei ber

Buchdruckerei Franz Schickel Oberfahnitein.

Wer Brotgetreide verfüttert, verfündigt ich am Daterlande und mocht fich trafbar!

Anaben-Uliter,

Paletots, Regenmantel, Anzüge, gestrichte Knabenanzüge. Lodenjoppen, einzelne Bosen.

für Schloffer, Metaer, Ronditor und Frifente,

sawarze Uniformhosen, blaue und sawarze Eisenbahnlitenken 2c.

alles in großer Auswahl empfiehlt

Oberlahnstein

Abreißfalender für 1917

mit oder ohne Bandtafche in landschaftlichen sowie patriotischen Darstellungen empfiehlt zu 20-25-30 - 35 - 40 - 45 - 50 Bfg. fowie Bandtafden ohne Ralenderblod zu 15-20-25-30 Bfg. Bapiergeschäft Ed. Schickel, Oberlahustein.

Ge riffe in ben nachften Tagen ein Baggon Weins bergepfable ein. Es liegt im Interiffe eines Jeben feinen Bedarf rechtzeitig gut deden, ba die Rachfrage fibr flaxf ift.

> Chr. Wieghardt, Braubach.

Berufs-Kleidung

in gediegenen altbewährten Qualitäten für:

Friseure Köchs Konditeren Metzger

Kellner

Anstreicher Stukateure Schriftsetzer Maurer

Maler

Schlosser Monteure Küfer Wagner Diener

Garantie für Echtheit der Farben und Solidität der verwandten Stoffe

für Turner, Ruderer, Fussball-Spieler, Athjeten und Pfadfinder. :: Kute, Mutzen und Gurtel.

Bozener und

für Herren, Jünglinge und Knaben in jeder Grösse und Auswahl vorrätig.

C. Backhaus

Coblenz, Löhrste. 62.

Areis-Schweineversicherung.

Landlenie — Stadibemonner.

venn ihr bet ber Schmeinemaft feine Schaben erleiber wollt perfichert die Schweine bei ber Rreis. Schweine-Berficherung !

Weihnachten



rein dentsches Fabrikat.

als Adler - Pfall -Raifer - Afrana -Defta u. f. w. von be

einfachften bis gur feinften Musftattung gum Bo und Rudwartenaben, mit Rugellager, jum Rabe Stiden und Stopfen.

fr. Ernst Theis Oberlahnsten,

Telefon 126. -

Losabschnitte

jur 9 Breugifch Gudbentiden (235 Ronin Breugischen Rlaffen-Lotterie)

in 14 und 18 Anteilen hat abzugeben

Buchdruckerei Franz 6 bickel. Oberlahnftein.

Atlas der Ost und Südostfront

CHARACTER NAMES OF STREET

1. Rarte von Dordweftrugland,

2. Rarte von Gudmeftrugland,

3. Rarte won Rumanien.

4 Rarte won Magedonien.

5. Rarte won Agnpten.

Die Rgrien find reich beichriftet und farbig gebruch; ber 21:las ift handlich gebunben und jur Berfenbung in bas Gelb geeignet.

mk. 1. -

gebunben als Tajdenatlas.

Bu baben in ber

Bepierhandlung Edward Schickel, Oberlahnftein.

Dankjagung.

für die Beweise mobituen ber Zeilnahme bei bem ber ben Berlufte unferes lieben Rinbes

Willy

fagen wir allen auf biefem Bege unfern aufrichtigften

Wilh. Siere 3. 3t. im Felde und Frau geb. Baller.

Weihnachtsbaume

beute eingetroffen Beter Rabenbad.

u taufen gefucht. Angebote an bie Beichaftft. ber Bia.

Gebr. Mand-Viano

preismert ju verfaufen. P. Eibel, Clodmigftr. 3 Coblens

(Befticht. Bur 1-1). Bunder Wohenne gu mieten gefucht: Ruche. Bo in- und Schlatzimmer, weni möglich auch Garten. Angebote mit Angabe bes Breifes unter \$. § 20 an bie Geschäftepelle ber Beitung.

Dr. 3immermann'id Handelsichule Coblenz,

Dobengollernftrage 148 Reginn eines neuen

balbjahrskuri**us** am 10. Januar 1917. Raberes burch Brofpen Die neuen Jahrestiaffen ginnen am 17. 2fpril 1917

Täglich frifce beemuicheln

in und aufer bem Daufe Sofef Gusgen, Gathenbol



Angengläfer empfiehlt an billigftem C. Quernbt, Rieberlahuften

Spielpian des Coblenzer Stadttheaten

Rittwoch 20 Deibr.; abend interes Dennerstag 21. Dez, abd. 74. Uht "Bolenblut", greitag, 22 Dez, abends 7' alle in Abbannement: "Alles aus Gefälligleit".